



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich CDU-Bezirksfraktion	Drucksachen-Nr.: 20-4487
	Datum: 13.06.2017
	Aktenzeichen: 123.70-14

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude	26.06.2017

Fußgängerüberweg in der Goernestraße zur Hochbahn-Haltestelle Kellinghusenstraße Antrag der CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Vor geraumer Zeit wurde der Vorplatz der Hochbahn-Haltestelle Kellinghusenstraße ertüchtigt und umgebaut. In diesem Zusammenhang wurde auch die Goernestraße umgebaut und die Fußgängerlichtsignalanlage von der Querungsachse „Bushaltestelle Kellinghusenstraße, An- kunfts- und Wartebereich“ – „Eingang Hochbahn-Haltestelle“ unmittelbar an den Kreuzungsbe- reich an der Kellinghusenstraße versetzt.

An jener Stelle, wo sich ehemals die Fußgängerlichtsignalanlage befunden hatte, wurde im Zu- ge des Umbaus der Goernestraße im Kontrast zum restlichen Fahrbahnbelag ein Kleinpflaster verlegt.

Offenbar vermittelt das Kleinpflaster den Eindruck eines Fußgängerüberweges, was in Ver- bin- dung mit vermutlich jahrelanger Prägung der Pendler dazu führt, dass die Fußgänger-lichtsi- gnalanlage in aller Regel nicht für die Querung der Goernestraße in Richtung Hochbahn-Halte- stelle von der Bushaltestelle aus kommend genutzt wird, und die Goernestraße stattdessen wie früher an der Stelle gequert wird, wo sich ehemals die Fußgängerlichtsignalanlage und jetzt das Kleinpflaster befindet. Dies führt dazu, dass es teilweise zu gefährlichen Situationen im Stra- ßenverkehr sowohl für Fußgänger, Radfahrer als auch für Autofahrer kommt.

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude beschließen:

Petitum/Beschluss:

1. Das Bezirksamt wird gebeten, die oben geschilderte Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen und gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, welche generellen Lösungsansätze in Erwägung gezogen und erörtert werden können, um die Situation sicherer für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichermaßen zu gestalten.
2. Zu prüfen ist zudem, ob die rechtliche Zulässigkeit geschaffen werden kann, an der Stelle, wo früher die Fußgängerlichtsignalanlage war und sich jetzt das Kleinpflaster vor dem Kreuzungsbereich zur Kellinghusenstraße befindet, einen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen über die Goernestraße zu schaffen.
3. Sollte dies aktuell rechtlich nicht möglich sein, wird das Bezirksamt gebeten, gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde, die hierfür notwendigen rechtlichen und baulichen Voraussetzungen darzustellen.
4. Das Bezirksamt wird darüber hinaus vorsorglich gebeten, zu prüfen, welche Kosten entstehen und welche baulichen Möglichkeiten bestünden, die vor dem Holthusenbad vorhandenen Absperrelemente derart zu verlängern, dass der Fußgängerstrom in Richtung Fußgängerlichtsignalanlage gelenkt wird.

Ekkehart Wersich
Fraktionsvorsitzender im
Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

Stefan Bohlen

Anlage/n:

Keine